



6-MONATSBERICHT 2022

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

In Mio. €* <u>In Mio. €*</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>	<u>01.01.- 30.06.2021</u>	<u>Veränderung zum Vorjahr</u>
Umsatzerlöse	130,8	115,2	14 %
Auftragseingang	147,9	152,4	-3 %
Bruttoergebnis	63,9	62,7	2 %
Bruttoergebnismarge	48,9 %	54,4 %	-5,5 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	16,1	14,2	13 %
Forschung- und Entwicklungsquote	12,3 %	12,3 %	0,0 Pp.
EBITDA	23,0	29,7	-23 %
EBIT	15,0	21,0	-29 %
EBT	14,8	20,8	-29 %
EBT Marge	11,3 %	18,1 %	-6,7 Pp.
Periodenüberschuss	11,5	15,7	-27 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	9.971.564	10.002.716	<-1%
Ergebnis pro Aktie in €	1,15	1,57	-27 %
Cashflow aus der betrieb- lichen Tätigkeit	-6,1	19,7	>-100%
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-28,3	-9,1	>100%
Freier Cashflow	-34,4	10,6	>-100%

In Mio. €* <u>In Mio. €*</u>	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>Veränderung</u>
Bilanzsumme	255,6	227,3	12 %
Langfristige Vermögenswerte	117,0	95,5	23 %
Eigenkapital	134,3	128,7	4 %
Fremdkapital	121,3	98,6	23 %
Eigenkapitalquote	52,5 %	56,6 %	-4,1 Pp.
Netto-Liquidität	-25,0	19,0	>-100%
Working Capital	71,9	48,7	48 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	1009	864	17 %
Aktienkurs (XETRA) in €	76,50	158,80	-52 %
Aktien im Umlauf in Stück	9.963.057	9.971.231	<-1%
Marktkapitalisierung	762,2	1.583,4	-52 %

*soweit nicht anders angegeben

DIE ERSTEN SECHS MONATE 2022 IM ÜBERBLICK:

- ▶ Auftragseingang: 147,9 Mio. € (VJ: 152,4 Mio. €, -3 %)
- ▶ Umsatz: 130,8 Mio. € (VJ: 115,2 Mio. €, +14 %)
- ▶ EBITDA: 23,0 Mio. € (VJ: 29,7 Mio. €, -23 %)
- ▶ EBT: 14,8 Mio. € (VJ: 20,8 Mio. €, -29 %)
- ▶ Nettoergebnis: 11,5 Mio. € (VJ: 15,7 Mio. €, -27 %)
- ▶ Freier Cashflow : -34,4 Mio. € (VJ: 10,6 Mio. €, >-100 %)

Sehr geehrte Aktionär:innen,

wir freuen uns, Ihnen von einem soliden und sehr ereignisreichen ersten Halbjahr 2022 zu berichten. In den ersten sechs Monaten haben wir einen neuen Umsatzrekord erreicht und die Schallmauer von 1000 Mitarbeiter:innen durchstoßen. Insbesondere die anhaltende Halbleiterkrise, chinesische Lockdowns, eine Normalisierung der Nachfrage und unser aktiver Ausbau des Produktsortiments sowie die Bestrebungen der Erweiterung direkter Marktzugänge bestimmten das erste Halbjahr 2022.

Die zum Ende 2021 verkündeten Zukäufe unserer Distributionspartner in Korea wurden plangemäß Anfang des Jahres wirksam umgesetzt und bereits im 1. Halbjahr vollständig konsolidiert. Fünfzig motivierte und erfahrene koreanische Kolleg:innen stärken nun unsere Organisation im fünft größten Ländermarkt für Bildverarbeitungstechnologie. Die Post Merger Integration verlief innerhalb der ersten 6 Monate nach Plan und die Ergebnisse des Koreageschäftes entwickelten sich initial sogar besser als erwartet. Weiterhin konnten wir Anfang Juli dann Vollzug bei der Beteiligung über 25,1 % an der neu gegründeten Basler France vermelden, in die unsere französische Vertriebspartnerin i2S zuvor ihr Distributionsgeschäft einbrachte. Das Joint Venture ist auf zwei Jahre angelegt und soll dann zu 100 % von der Basler AG übernommen werden. Last but not

least wurde ebenfalls Anfang Juli die vollständige Übernahme des Distributionsgeschäfts des langjährigen italienischen Vertriebspartners Advanced Technologies S.p.a in Italien rechtlich besiegelt. Die neu gegründete Gesellschaft Basler Italy nahm ihre Tätigkeiten auf und wird erstmals Ende Q3 2022 in die Konzernberichterstattung konsolidiert. In unserer Transformation zum Vollsortimenter mit direktem Marktzugang haben wir somit im ersten Halbjahr 2022 weitere große Meilensteine erreicht und unseren direkten Marktzugang in Asien sowie Europa erheblich ausgebaut.

Die Lieferengpässe bei Halbleiterkomponenten setzten sich auch in den ersten sechs Monaten 2022 fort. Auch wenn sich die Anzahl der knappen Teile reduzierte, mangelte es nach wie vor an komplexen kritischen Gleichteilen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 reduzierte sich unsere Produktionsmenge um ca. 10 % und die Rohmaterialläger der verfügbaren Bauteile stiegen im Gegenzug stark an.

Die makroökonomischen Aussichten und die Nachfrage in der Bildverarbeitungsbranche trübten sich im Verlauf des ersten Halbjahres ein. Die Lockdowns in China führten im Q2 2022 zu einer deutlichen Abkühlung der regionalen Auftragseingänge und Umsätze. Wie prognostiziert begann sich das Book-To-Bill Verhältnis im zweiten Quartal zu normalisieren.

Trotz aller Herausforderungen haben wir den Umsatz zweistellig auf einen neuen Halbjahres-Rekord gesteigert. Lieferketten- und lockdownbedingte Umsatzlücken konnten wir dabei durch ein starkes Geschäft in Korea und höhere Verkäufe von Handelswaren kompensieren. Der veränderte Produktmix, erhöhte Materialaufwendungen auf den Spotmärkten und die Sondereffekte aus den Übernahmen von Distributionsbeständen wirkten sich jedoch temporär negativ auf unsere Bruttomarge aus. In Kombination mit dem strategischen Personalaufbau wurde unsere Vorsteuerrendite im zweiten Quartal merklich belastet. Aufgelaufen lag unsere Vorsteuerrendite zur Mitte des Geschäftsjahres jedoch bei 11,3 %. Sie liegt damit im oberen Bereich unserer Jahresprognose und dicht an dem Arbeitspunkt unserer profitablen Wachstumsstrategie von rund 12 %.

Im ersten Halbjahr 2022 enthält unser freier Cashflow signifikante außerordentliche Effekte aufgrund der koreanischen Zukäufe und besondere Belastungen durch die Schwierigkeiten in den Lieferketten.

Der sehr hohe Auftragsbestand in Höhe von rund 145 Mio. € zum Ende der Berichtsperiode sorgt trotz sich reduzierender Auftragseingänge für eine starke Nachfrage in den kommenden Quartalen und gibt uns mächtig Rückenwind, unsere Jahresziele zu erreichen. Wir sind optimistisch, unsere Produktionsleistung in der zweiten Jahreshälfte zu steigern, dennoch müssen wir die anhaltenden Risiken in der Lieferkette weiterhin in unserer Prognose reflektieren und halten sie konstant.

Wir freuen uns sehr, dass das Unternehmen Mitte Mai zum dritten Mal in Folge den Best Managed Companies Award verliehen bekommen hat. Dieses Gütesiegel wird von Deloitte Private, Credit Suisse, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. an hervorragend geführte Unternehmen vergeben. Auch wenn dieser Award explizit das Management auszeichnet gebührt der Preis aus unserer Sicht dem gesamten Basler Team. Herzlichen Dank und Gratulation an alle Mitarbeiter:innen.

Mit diesem kompakten 6-Monatsbericht möchten wir Ihnen einen tieferen Einblick in die Entwicklung des bisher aufgelaufenen Geschäftsjahres geben und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Vorstand

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Basler-Konzern hat die ersten sechs Monate mit hohem Wachstum und solider Profitabilität abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte der Umsatz um 14 % auf einen neuen Rekordwert gesteigert werden. Das sehr hohe Vorjahresniveau im Auftragseingang von 152,4 Mio. € wurde auch im ersten Halbjahr 2022 mit 147,9 Mio. € nahezu wieder erreicht. Insgesamt setzte jedoch im Laufe des Halbjahres die prognostizierte Normalisierung bei den Auftragseingängen ein. Die seit Quartalen anhaltenden Begrenzungen in den Lieferketten und der Anstieg der Bestellhorizonte führten schrittweise zu einem Rückgang der Auftragseingänge und zu einer Annäherung von Auftragseingang und Umsatz. Im zweiten Quartal stagnierte der Auftragsbestand mit rund 145 Mio. € auf einem sehr hohen Niveau. Zum Ende der Berichtsperiode zeigten sich erstmals Verschiebungen und kleinere Stornierungen aufgrund der überhitzten Nachfrage.

Stand Ende Juni 2022 berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) für das aufgelaufene Jahr 2022 einen Umsatz- sowie Auftragseingangsanstieg in Höhe von jeweils 5 % für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten. Demzufolge konnte der Basler-Konzern sich umsatzseitig leicht besser entwickeln als der Markt, war auftragsseitig aufgrund seines großen Geschäftsanteils in China aber leicht schwächer unterwegs.

Der Basler-Konzern profitierte in der Berichtsperiode von der Erstkonsolidierung der M&A Transaktionen in Korea. Diese wirkten sich positiv auf Umsatz- und Auftragseingang jedoch temporär verwässernd auf die Margen aus.

PRODUKTENTWICKLUNG & PRODUKTEINFÜHRUNGEN

Alle Aktivitäten rund um die Entwicklung und Einführung neuer Produkte liefen im ersten Halbjahr mit hoher Intensität. In den ersten Monaten der Berichtsperiode waren die Entwicklungstätigkeiten jedoch noch durch die Auswirkungen der Cyberattacke, die im November 2021 stattfand, eingeschränkt. Insgesamt wurden 16,1 Mio. € (VJ: 14,2 Mio. €) für Entwicklungsleistungen ausgegeben und in die Transformation zum Vollsortimenter investiert.

Nachdem im ersten Quartal das Angebot für 3D-Bildverarbeitung um eine neue Modellreihe von industrietauglichen Stereokameras mit abgestimmter Applikations-Software ergänzt wurde und Kameraprodukte mit speziellen Medical Funktionalitäten ausgerüstet wurden, hat das Unternehmen Ende April sein Kameraportfolio im höheren Leistungsbereich um Basler F-Mount Objektive erweitert.

Im Bereich von Embedded Vision ist Basler Elite-Partner im NVIDIA Partner Network (NPN) geworden. Basler bietet vollständig integrierte Hard- und Softwarepakete an, um die NVIDIA® Jetson™ Plattform mit Vision-Technologie zu erweitern. Seit dem 01. Juni 2022 hat das Unternehmen nun den Elite-Status im NVIDIA Partner Network (NPN) erhalten. Dieser wird ausschließlich an Partnerunternehmen vergeben, die ein Höchstmaß an Kompetenz in Bezug auf die GPU-beschleunigten Technologien von NVIDIA nachgewiesen haben.

Das Highlight im ersten Halbjahr 2022 war die Einführung von Pylon 7. Mit Pylon 7 und den integrierten vTools bietet Basler neben zahlreichen Konfigurationsmöglichkeiten erstmals Bildverarbeitungsalgorithmen an und baut das Pylon SDK schrittweise zum Zentrum des Leistungsangebots aus. Bei näherem Interesse informieren sie sich gerne unter:

[pylon Camera Software Suite | Basler \(baslerweb.com\)](https://www.baslerweb.com)

Nach langer coronabedingter Messepause präsentierte sich das Unternehmen im Juni erfolgreich gleich auf drei Messen - der analytica 2022 und der automatica 2022 in München sowie der embedded world 2022 in Nürnberg.

AUSBLICK

Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 hat der Basler-Konzern mit einem neuen Umsatzrekord und solider Profitabilität entlang seiner Wachstumsprognose abgeschlossen. Trotz sinkender Auftragseingänge, Lockdown-bedingter Nachfragerisiken in China und sich eintrübender Konjunktur blickt das Management grundsätzlich optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf. Der hohe Auftragsbestand von rund 145 Mio. € führt zu einer starken Nachfragesituation in den kommenden Quartalen. Der Umsatz in der zweiten Hälfte

des Geschäftsjahres hängt im Wesentlichen von der Liefersituation kritischer Halbleiterkomponenten ab. Um die vorgenannten Risiken adäquat zu berücksichtigen hält das Management bis auf Weiteres an seiner Prognose fest, auch wenn sich das Geschäftsniveau des ersten Halbjahres am oberen Ende des Prognosekorridors bewegte. Diese geht von einem Konzernumsatz zwischen 235 - 265 Mio. € bei einer Vorsteuerrendite zwischen 9 % - 12 % aus. Die Rendite reflektiert ansteigende Personal- und Sachkosten im Verlauf des Jahres. Darüber hinaus berücksichtigt die Prognose der Rendite einen anhaltenden Druck auf die Rohertragsmarge aufgrund von teuren Zwischenkäufen bei Brokern. Auch geopolitische und konjunkturelle Risiken sind in dieser Prognose so umsichtig wie möglich berücksichtigt. Zudem beinhaltet die Prognose Beiträge der Zukäufe in Korea und Italien.

ZWISCHENLAGEBERICHT INKLUSIVE WESENTLICHER ERGÄNZENDER ANHANGSANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2021 NACH IFRS

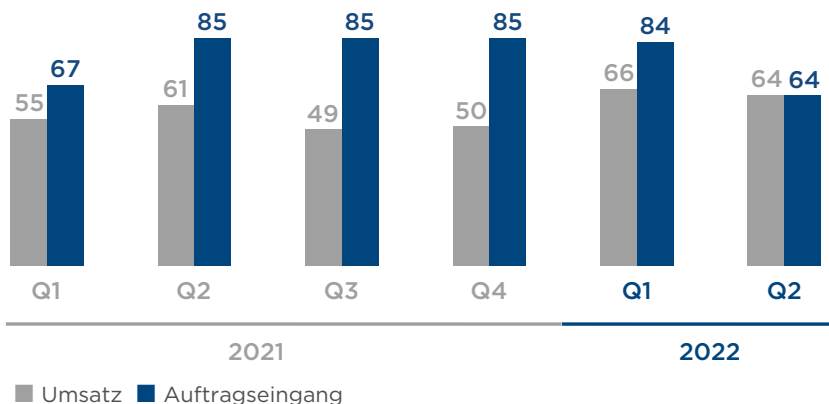
BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG, KOSTEN DER LEISTUNGSERSTELLUNG

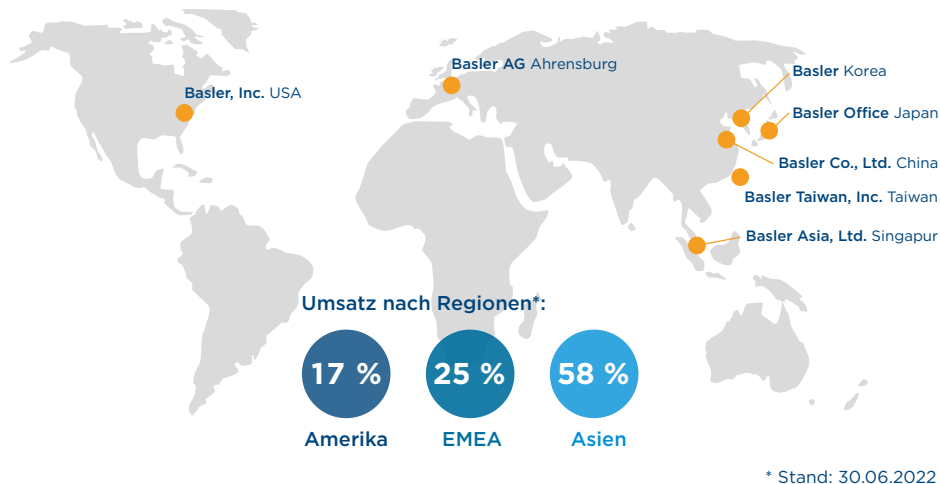
Der Umsatz stieg zum Vergleichszeitraum 2021 um 14 % auf ein Rekordniveau von 130,8 Mio. € (VJ: 115,2 Mio. €). Der Auftragseingang sank leicht um 3 % auf 147,9 Mio. € im Vergleich zum extrem starken ersten Halbjahr 2021 (VJ: 152,4 Mio. €). Nach sechs Quartalen mit sehr hohen Auftragseingängen und deutlich positiven Book-To-Bill-Verhältnissen normalisieren sich die Auftrags-eingänge im Verlauf des Halbjahres. Die Normalisierung wurde zudem im zweiten Quartal durch Lockdown-bedingte Marktschwächen in China beschleunigt.

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die letzten sechs Quartale (in Mio. €)



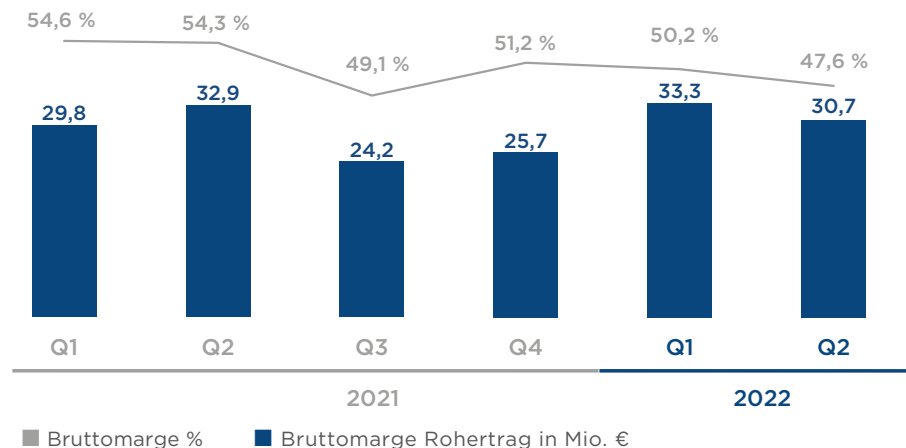
UMSATZ NACH REGIONEN



Die geographische Verteilung der Umsätze ist mit 58 % stark asienlastig. Die Akquisitionen in Korea haben den traditionell hohen Asienanteil dabei zusätzlich positiv beeinflusst wohingegen sich der Absatz im chinesischen Markt unterproportional entwickelte. 25 % der Umsätze entstanden in der Region EMEA und 17 % in Americas.

ROHERTRAG

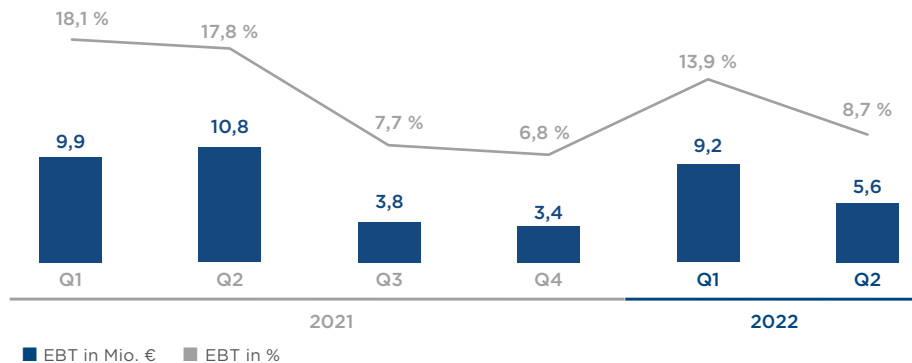
Entwicklung der Bruttomarge



Die Rohertragsmarge lag im ersten Halbjahr mit 48,9 % unterhalb der langfristigen strategischen Marke von >50 % (VJ: 54,4 %). Das Absinken der Bruttomarge lag an einer Überlagerung von Effekten. Erhöhte Materialkosten durch teurere Zwischenkäufe sowie strukturelle Preisanpassungen der Lieferanten belasteten kontinuierlich die Deckungsbeiträge der Produkte. Strukturelle Preisanpassungen wurden an die Kunden weitergegeben, diese Preisanpassungen wirken jedoch aufgrund des hohen Auftragsbestands erst in der zweiten Jahreshälfte. Sondereffekte durch die Übernahme und durch den Abverkauf von Lagerbeständen bei den koreanischen Distributoren führten zu negativen Einmaleffekten. Darüber hinaus wurde die Produktionsmenge und der Umsatz mit Eigenprodukten im Juni durch Fehlteile unerwartet stark beeinträchtigt, so dass sich der Produktmix in Richtung margenschwächerer Handelsprodukte verschob. Zudem wurde im zweiten Quartal durch die Lockdowns in China der regionale Mix verändert und relativ profitables Direktgeschäft aus China war nur unterproportional vertreten. Positiv wirkte sich hingegen die Stärke des Chinesischen CNY aus.

ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten sechs Quartale



Das Ergebnis vor Steuern hat sich gegenüber dem sehr starken Vorjahr um 6,0 Mio. € auf 14,8 Mio. € (VJ: 20,8 Mio. €) verringert. Mit 11,3 % (VJ: 18,1 %) liegt die Vorsteuerrendite auf einem sehr soliden Niveau und im oberen Bereich der Prognose.

Aufgrund des geplanten und umgesetzten Aufbaus der Organisation im Verlauf des ersten Halbjahres sowie der negativen Entwicklung der Bruttomarge sank die Vorsteuerrendite im zweiten Quartal auf 8,7 %. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich dieser Trend im Verlauf des dritten Quartals wieder umkehren wird. Letztendlich ist die Profitabilitätsentwicklung sehr stark von der Lieferfähigkeit der von Basler selbst produzierten Produkte und damit von der Versorgung mit kritischen Halbleitern abhängig.

Der Periodenüberschuss betrug 11,5 Mio. € und lag somit 27 % unter dem Vorjahreswert von 15,7 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug (verwässert = unverwässert) 1,15 € (VJ: 1,57 €).

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Vergleich zum 31.12.2021 durch die Unternehmenserwerbe in Korea deutlich an. Weiterhin haben sich die Vorräte um 12,5 Mio. € im selben Zeitraum erhöht. Hiervon stammen 5,2 Mio. € aus der Übernahme der Fertigwaren der koreanischen Distributoren. Außerdem führten wenige Engpassteile zu einer Verringerung der Produktionsleistung und das Abfließen von vorhandenen Rohmaterialien wurde somit gebremst bzw. Rohwarenbestände wurden aufgebaut.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 11,3 Mio. € auf 44,6 Mio. € zu. Hierfür waren insbesondere das Umsatzwachstum und der initiale Aufbau von Forderungsbeständen im Koreageschäft ursächlich.

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 134,3 Mio. € (31.12.2021: 128,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Stichtag 30.06.2022 um 4 Pp. auf 52,5 % gegenüber 56,6 % am 31.12.2021.

CASHFLOW UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Cashflow Positionen im ersten Halbjahr 2022 sind sehr stark durch außerordentliche Effekte der koreanischen M&A Transaktionen beeinflusst.

Der operative Cashflow belief sich auf -6,1 Mio. € (VJ: 19,7 Mio. €). Diese Entwicklung resultiert aus dem deutlichen Anstieg der Forderungen und des Vorratsvermögens.

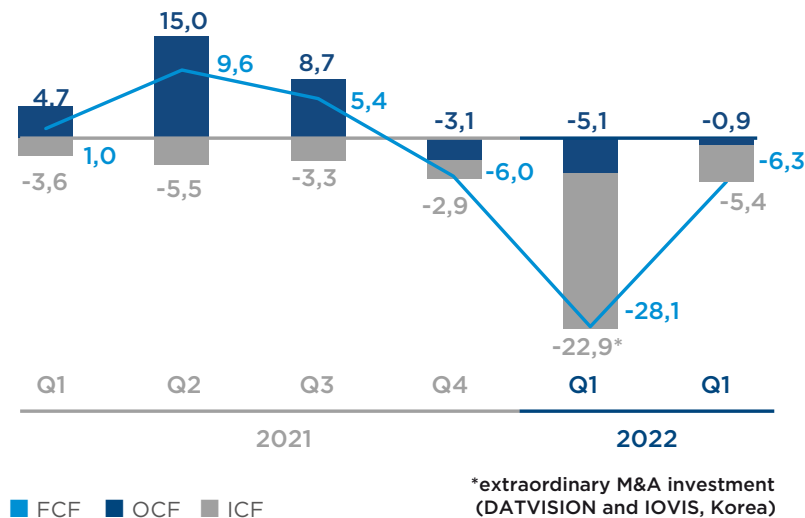
Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -28,3 Mio. € (VJ: -9,1 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 11,7 Mio. € (VJ: -12,8 Mio. €) und wurde durch die zusätzliche Aufnahme von Kreditlinien, den Rückkauf weiterer eigener Aktien sowie der Auszahlung der Dividende im zweiten Quartal entsprechend verändert.

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von 54,8 Mio. € (31.12.2021) auf 32,1 Mio. €. Die Netto-Liquidität nach Abzug aller Bankverbindlichkeiten betrug -25,0 Mio. € (31.12.2021: 19,0 Mio. €).

CASHFLOW

Die letzten sechs Quartale (in Mio. €)



EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

MITARBEITER:INNEN

Zum Stichtag 30.06.2022 beschäftigte der Basler Konzern 1020 (31.12.2021: 908) Mitarbeiter:innen auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Darin enthalten sind bereits die 53 neuen Mitarbeiter:innen in Korea.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN

Das Unternehmen hat Anfang Januar 2022 das Distributionsgeschäft der Firmen Datvision Co., Ltd. sowie IOVIS Tech. in Korea übernommen.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation des übernommenen Distributionsgeschäfts von Datvision Co., Ltd. konnte ein Kundenauftragsbestand und -beziehungen i.H.v. 0,7 Mio. € und Fertigwarenbestände i.H.v. 1,5 Mio. € identifiziert werden.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation der übernommenen IOVIS Tech. konnte ein Kundenauftragsbestand und -beziehungen i.H.v. 2,6 Mio. €, Fertigwarenbestände i.H.v. 3,7 Mio. € und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 5,5 Mio. € identifiziert werden.

Die Basler AG konnte zum 01. Juli 2022 die am 2. Mai angekündigten Beteiligung von 25,1 Prozent am Distributionsgeschäft ihres französischen Vertriebspartners i2S erfolgreich umsetzen. Das neu gegründete Joint Venture wird zukünftig als Basler France firmieren. Im weiteren Verlauf ist beabsichtigt, dass Basler zum 1. Juli 2024 die restlichen 74,9 Prozent der Anteile von Basler France übernehmen wird.

Weiterhin hatte das Unternehmen am 19. Mai die Übernahme des Distributionsgeschäfts des langjährigen italienischen Vertriebspartners Advanced Technologies S.p.a angekündigt. Die Übernahme stand noch unter dem Vorbehalt der gesetzlich vorgeschriebenen Konsultations- und Meldeverfahren. Diese sind nun ebenfalls abgeschlossen und somit konnte die Übernahme entsprechend erfolgreich am 4. Juli 2022 umgesetzt werden. Die neu gegründete Niederlassung wird zukünftig als Basler Italy firmieren. Die Kaufpreisallokation wird in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen sein.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler-Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31.12.2021 beschriebenen Chancen und Risiken. Die bestehenden Risiken werden kontinuierlich überwacht und Gegenmaßnahmen eingeleitet. In den nächsten Monaten werden vor allem die Risiken hinsichtlich der weltwirtschaftlichen und politischen Lagen aktualisiert, bevor im dritten Quartal die turnusmäßige Risikoinventur stattfindet.

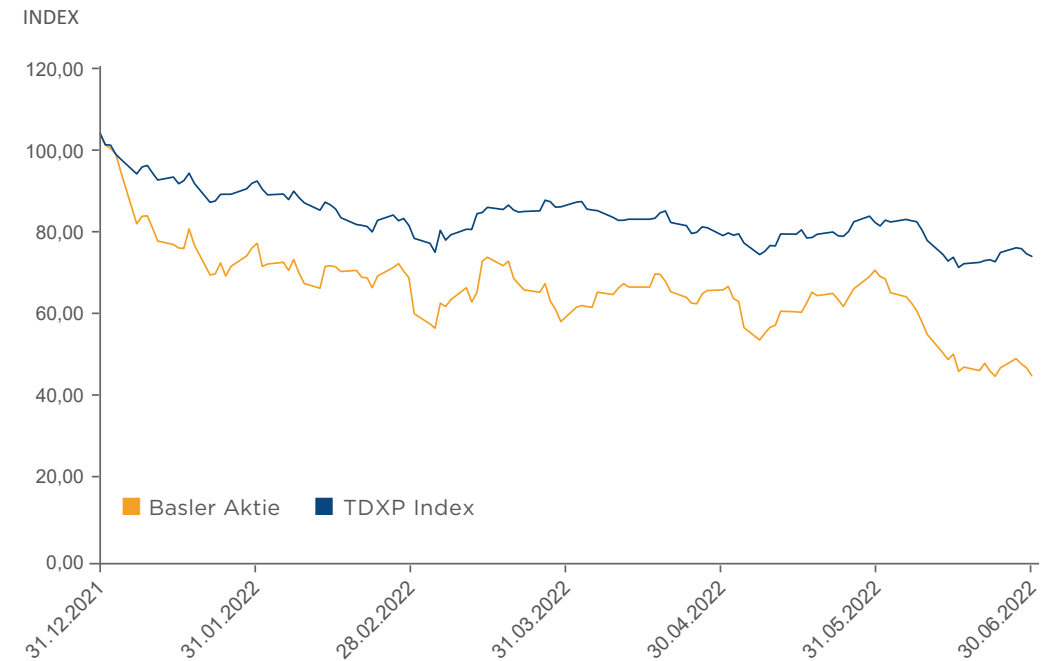
Der Ukrainekrieg hat bisher keine direkten Auswirkungen auf das Geschäft des Basler Konzerns. Für eventuelle Engpässe in der Gasversorgung und deren Auswirkungen auf das Geschäft im weiteren Verlauf des Jahres, werden für die europäischen Standorte zur Zeit Notfallpläne erarbeitet.

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 30.06.2022 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2021.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Jahresabschluss zum 31.12.2021 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres durch die Corona-Pandemie oder andere Faktoren nicht verändert. Der Basler-Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten. Erkenntnisse, die zu einer Umbewertung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geführt hätten, lagen zum Stichtag nicht vor.

BASLER AM KAPITALMARKT

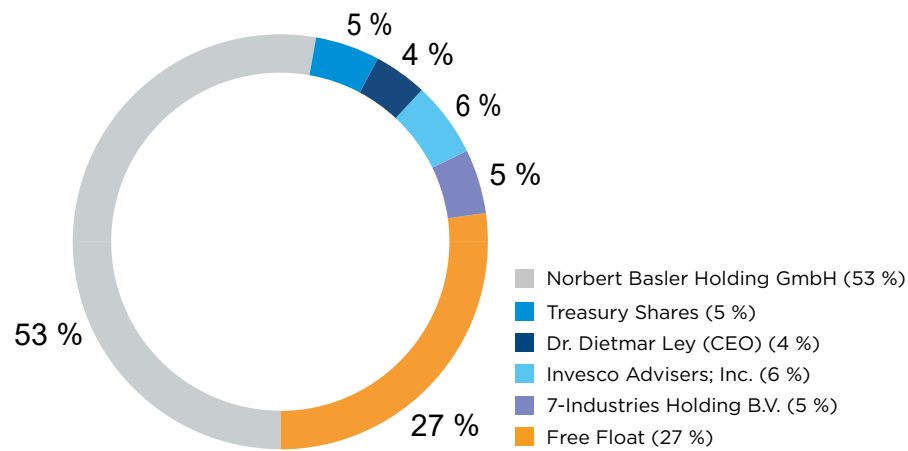


ERÖFFNUNGSKURS AM 03.01.2022 160,60 €

SCHLUSSKURS AM 30.06.2022 76,50 €

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.06.2022 auf 10,5 Mio. € und ist eingeteilt in 10,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.



BASLER AKTIENBESITZ MANAGEMENT

	30.06.2022 Zahl der Aktien in Stück	31.12.2021 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	-	-
Dorothea Brandes	-	-
Horst W. Garbrecht	-	-
Dr. Marco Grimm	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (bis 23.5.22)	-	-
Lennart Schulenburg (ab 23.5.22)	-	-
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	-	-
Vorstand		
Arndt Bake	2.200	2.075
Dr. Dietmar Ley	380.310	379.206
Hardy Mehl	6.872	5.901
Alexander Temme	576	0

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Der Vorstand der Basler AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 9.12.2020 beschlossen, das im Jahr 2020 erstmals am 11.03.2020 erneut gestartete und zu diesem Zeitpunkt ruhende Aktienrückkaufprogramm zu beenden und ein neues Aktienrückkaufprogramm auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 26.05.2020 zu starten. Das neue Aktienrückkaufprogramm hat ein Volumen von insgesamt bis zu 10,0 Mio. € und eine Laufzeit bis zum 25.05.2025.

Grundlage des Aktienrückkaufprogramms ist die Ermächtigung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26.05.2020 zu Tagesordnungspunkt 8 dieser Hauptversammlung. Hiernach kann die Gesellschaft auf Grundlage des aktuell eingetragenen Grundkapitals insgesamt eigene Aktien im Umfang von bis zu 1.050.000,00 € eingeteilt in 1.050.000 Aktien erwerben. Die Ermächtigung ist gültig bis zum Ablauf des 25.05.2025.

Während die Gesellschaft die Aktien gemäß der Ermächtigung grundsätzlich für alle gesetzlich zulässigen Zwecke verwenden darf, soll dieses Aktienrückkaufprogramm insbesondere dem Erwerb von eigenen Aktien zur späteren Verwendung als Akquisitionsmittel dienen.

Das Aktienrückkaufprogramm wird als programmiertes Rückkaufprogramm im Sinne von Art. 1 lit. a VO (EU) 2016/1052 umgesetzt. Bei der Abwicklung des Programms gab es Anfang Juli 2021 einen Wechsel des Dienstleisters. Die Oddo BHF Bank hat dieses Geschäft eingestellt und die Basler AG wickelt die Aktienrückkäufe in Zukunft mit der Berenberg Bank ab, die bereits seit vielen Jahren in unterschiedlichen Bereichen Partner des Unternehmens ist. Das Kreditinstitut wird beauftragt, im eigenen Ermessen, jedoch im Rahmen der folgenden Bestimmungen, aus dem jeweiligen Tagesumsatz nicht mehr als 25 % des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens der 20 Börsentage

auf dem jeweiligen Handelsplatz vor dem Kauftermin zu kaufen. Dabei darf der Erwerbspreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Basler Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 10 % unterschreiten.

In welchem Umfang tatsächlich eigene Aktien erworben werden, wird insbesondere von den Marktgegebenheiten abhängen. Der Erwerb erfolgt über die Börse unter Beachtung der Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch („Marktmissbrauchsverordnung“) sowie der auf Grundlage von Artikel 5 Absatz 6 der Marktmissbrauchsverordnung erlassenen Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission vom 8. März 2016 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards für die auf Rückkaufprogramme und Stabilisierungsmaßnahmen anwendbaren Bedingungen („Delegierte Verordnung“) und den dort vorgesehenen Volumengrenzen und weiteren Erwerbsbeschränkungen sowie Veröffentlichungspflichten. Die Gesellschaft hat das Recht, das Aktienrückkaufprogramm jederzeit auszusetzen oder vorzeitig einzustellen.

Im ersten Halbjahr hat die Gesellschaft 11.676 eigene Aktien erworben und hält zum Stichtag 30.06.2022 536.943 Stück eigene Aktien bzw. 5,11 % am Grundkapital von 10,5 Mio. Aktien.

Das Unternehmen hat als Bestandteil der variablen Vorstandsvergütung für 2021 Anfang April 2022 insgesamt 3.502 Stück eigene Aktien an Dr. Dietmar Ley, Arndt Bake, Hardy Mehl sowie Alexander Temme übertragen.

HAUPTVERSAMMLUNG 2022

Am 23. Mai 2022 fand die ordentliche Hauptversammlung der Basler AG in Hamburg statt und dies aufgrund der anhaltenden COVID-19 Umstände zum dritten Mal in Folge virtuell. Das Abstimmungsergebnis der diesjährigen Hauptversammlung sieht wie folgt aus:

Tagesordnungspunkte	Gültige abgegebene Stimmen	Anteil am Grundkapital in %	Ja	in %	Nein	in %
TOP 2 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2021 mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 2, wie im Bundesanzeiger am 13. April 2022 veröffentlicht und unter Maßgabe der auf der heutigen Hauptversammlung erläuterten Anpassung	8.488.082	80,84%	8.479.369	99,90 %	8.713	0,10 %
TOP 3a Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Vorstands Herrn Dr. Dietmar Ley für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.082.002	76,97%	8.062.946	99,76 %	19.056	0,24 %
TOP 3b Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Vorstands Herrn Alexander Temme für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.462.112	80,59%	8.443.056	99,77 %	19.056	0,23 %
TOP 3c Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Vorstands Herrn Arndt Bake für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.462.312	80,59%	8.443.256	99,77 %	19.056	0,23 %
TOP 3d Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Vorstands Herrn Hardy Mehl für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.462.312	80,59%	8.443.256	99,77 %	19.056	0,23 %
TOP 4a Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Aufsichtsrats Herrn Norbert Basler für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	2.968.915	28,28%	2.799.105	94,28 %	169.810	5,72 %
TOP 4b Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Aufsichtsrats Herrn Prof. Dr. Eckart	8.499.067	80,94%	8.336.216	98,08 %	162.851	1,92 %
TOP 4c Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Aufsichtsrats Herrn Horst W. Garbrecht für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.499.067	80,94%	8.336.216	98,08 %	162.851	1,92 %
TOP 4d Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Aufsichtsrats Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.499.067	80,94%	8.336.216	98,08 %	162.851	1,92 %
TOP 4e Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Aufsichtsrats Frau Dorothea Brandes für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.499.067	80,94%	8.336.216	98,08 %	162.851	1,92 %

Tagesordnungspunkte	Gültige abgegebene Stimmen	Anteil am Grundkapital in %	Ja	in %	Nein	in %
TOP 4f Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 dem Mitglied des Aufsichtsrats Herrn Dr. Marco Grimm für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen	8.499.067	80,94%	8.336.216	98,08 %	162.851	1,92 %
TOP 5 Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 und des Prüfers für die prüferische Durchsicht sonstiger unterjähriger Zwischenfinanzberichte für das Geschäftsjahr 2022 sowie des Geschäftsjahrs 2023 vor der ordentlichen Hauptversammlung 2023 mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags des Aufsichtsrats unter Tagesordnungspunkt 5, wie im Bundesanzeiger am 13. April 2022 veröffentlicht	8.503.350	80,98%	8.369.353	98,42 %	133.997	1,58 %
TOP 6a Beschlussfassung über die Wahl zum Aufsichtsrat der Basler Aktiengesellschaft Herrn Lennart Schulenburg, Stockelsdorf, Geschäftsführer der VisiConsult X-ray Systems & Solutions GmbH, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 beschließt, in den Aufsichtsrat zu wählen.	8.503.826	80,99%	8.135.338	95,67 %	368.488	4,33 %
TOP 6b Beschlussfassung über die Wahl zum Aufsichtsrat der Basler Aktiengesellschaft Herrn Horst W. Garbrecht, Geschäftsführer und Präsident Industrial der CeramTec GmbH, Plochingen, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, in den Aufsichtsrat zu wählen.	8.503.886	80,99%	7.890.500	92,79 %	613.386	7,21 %
TOP 7 Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021 mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 7, wie im Bundesanzeiger am 13. April 2022 veröffentlicht	8.414.687	80,14%	7.270.240	86,40 %	1.144.447	13,60 %
TOP 8 Beschlussfassung über die Anpassung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder und entsprechende Änderung von § 12 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 8, wie im Bundesanzeiger am 13. April 2022 veröffentlicht	8.501.557	80,97%	8.500.932	99,99 %	625	0,01 %
TOP 9 Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln und die entsprechende Änderung der Satzung der Gesellschaft mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 9, wie im Bundesanzeiger am 13. April 2022 veröffentlicht	8.503.980	80,99%	8.503.812	99,99 %	168	0,01 %
TOP 10 Beschlussfassung über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss und Änderung von § 4 Abs. 3 der Satzung (Genehmigtes Kapital 2022) mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 10, wie im Bundesanzeiger am 13. April 2022 veröffentlicht	8.503.980	80,99%	6.991.910	82,22 %	1.512.070	17,78 %

Die Präsentation der Hauptversammlung, die Dividendenbekanntmachung sowie alle weiteren Informationen rund um diese Thematik können auf der Internetseite des Unternehmens unter:

www.baslerweb.com/de/unternehmen/investoren/hauptversammlung/2022 abgerufen werden.

KAPITALERHÖHUNG UND AUSGABE VON GRATISAKTIEN

Die Hauptversammlung der Basler Aktiengesellschaft hat am 23. Mai 2022 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 10.500.000,00 € um 21.000.000,00 € auf 31.500.000,00 € nach den Vorschriften über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§§ 207 ff. AktG) zu erhöhen. Das Unternehmen möchte mit dieser Maßnahme die Attraktivität und Liquidität der Aktie am Kapitalmarkt weiter steigern und sich für neue Investorengruppen öffnen. Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Umwandlung eines Betrages in Höhe von 21.000.000,00 € der im festgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Kapitalrücklage in Grundkapital. Die Kapitalerhöhung wird durch Ausgabe von 21.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie durchgeführt. Die Aktien sind ab 1. Januar 2022 gewinnberechtigt. Dem Beschluss über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wurde der vom Aufsichtsrat festgestellte Jahresabschluss der Basler Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2021 zugrunde gelegt. Dieser geprüfte und festgestellte Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers der Gesellschaft, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lübeck, versehen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung festzulegen.

Die entsprechende Satzungsänderung ist am 5. Juli 2022 im Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Lübeck eingetragen und damit wirksam geworden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr EUR 31.500.000,00 und ist eingeteilt in 31.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Record-Date für die Zuteilung der aus der Kapitalerhöhung resultierenden neuen Aktien („Berichtigungsaktien“) war der 20. Juli 2022. Den Aktionären

unserer Gesellschaft stehen aufgrund ihres bisherigen Aktienbesitzes in der ISIN DE0005102008 seit dem 20. Juli 2022, abends nach Börsenschluss, Berichtigungsaktien im Verhältnis 1:2 zu, d.h. für jede bereits gehaltene Aktie erhält der Aktionär zwei zusätzliche Berichtigungsaktien. Da sich sämtliche Aktien der Basler AG in Girosammelverwahrung befinden, brauchten die Aktionäre hinsichtlich der Zuteilung der Gratisaktien nichts zu veranlassen. Die Gutschrift der Berichtigungsaktien erfolgte für die berechtigten Aktionäre aufgrund ihrer Bestände an alten Aktien am 20. Juli 2022 nach Börsenschluss mittels Depotgutschrift.

Die Berichtigungsaktien erhalten die gleiche ISIN wie die alten Aktien (ISIN DE0005102008). Sie sind in einer neuen Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist. Der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Aktien sowie etwaiger Gewinnanteile ist laut Satzung ausgeschlossen.

Die Aktien der Basler AG notieren seit dem 19. Juli 2022 „ex Berichtigungsaktien“.

Lieferdatum der Berichtigungsaktien, die im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind, war der 21. Juli 2022.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter:

www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
CEO



Arndt Bake
CDO/CIO



Hardy Mehl
CFO/COO



Alexander Temme
CCO

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

in T€	01.01. - 30.06.2022	01.01. -30.06.2021
Umsatzerlöse	130.757	115.240
Währungsergebnis	364	-209
Kosten der umgesetzten Leistungen	-67.179	-52.302
Bruttoergebnis vom Umsatz	63.941	62.729
Sonstiger Ertrag	907	544
Vertriebs- und Marketingkosten	-22.845	-17.089
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.457	-10.187
Forschung und Entwicklung		
<i>Vollkosten</i>	-16.148	-14.236
<i>Aktivierung Entwicklungen</i>	4.505	4.924
<i>Abschreibung auf Entwicklungen</i>	-3.428	-5.617
Forschung und Entwicklung	-15.071	-14.929
Andere Aufwendungen	-436	-25
Operatives Ergebnis	15.039	21.043
Finanzerträge	92	49
Finanzaufwendungen	-351	-329
Finanzergebnis	-259	-280
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.780	20.763
Ertragsteuern	-3.305	-5.049
Konzernperiodenüberschuss	11.475	15.714
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.475	15.714
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	9.971.564	10.002.716
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	1,15	1,57

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

in T€	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Konzernperiodenüberschuss	11.475	15.714
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	951	823
Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing / IFRS 15	0	0
Sonstiges Ergebnis	951	823
Gesamtergebnis	12.426	16.537
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	12.426	16.537
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

in T€	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenüberschuss des Konzerns	11.475	15.714
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	935	-442
Zinsaufwendungen / Zinserträge	536	450
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.914	8.629
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	951	795
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-3.149	6.405
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	1
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	-12.533	-3.827
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	499	141
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.332	-11.834
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-5.739	-663
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169	4.583
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	4.200	-254
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-6.074	19.698
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-12.597	-8.232
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	33	-98
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-15.727	-749
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-28.291	-9.079

in T€		
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-2.055	-2.055
Einzahlungen / Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.959	-1.281
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	23.000	0
Zinsauszahlungen	-536	-450
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	353	83
Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien	-974	-3.251
Auszahlung für Dividende	-6.184	-5.801
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	11.645	-12.755
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-22.720	-2.136
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54.831	47.860
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	32.111	45.724
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	32.111	45.724
Auszahlungen für Steuern	-3.514	-3.025

KONZERN-BILANZ

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

in T€	30.06.2022	31.12.2021
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	44.121	38.556
II. Geschäfts- oder Firmenwert	43.186	27.474
III. Sachanlagen	13.176	12.645
IV. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	15.474	16.065
V. Übrige Finanzanlagen	5	5
VI. Latente Steueransprüche	1.041	776
	117.003	95.521
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	49.664	37.131
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.636	33.304
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.955	1.853
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.508	2.247
V. Steuererstattungsansprüche	3.703	2.392
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	32.111	54.831
	138.577	131.758
	255.580	227.279

in T€	30.06.2022	31.12.2021
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.963	9.971
II. Kapitalrücklagen	26.818	26.818
III. Gewinnrücklagen	98.915	94.237
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-1.419	-2.370
	134.277	128.656
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	53.642	32.011
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.139	545
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7.641	8.873
II. Langfristige Rückstellungen	1.603	1.603
III. Latente Steuerschulden	10.601	9.401
	77.626	52.433
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	3.425	4.110
II. Kurzfristige Rückstellungen	8.528	12.086
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.000	18.831
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	6.418	5.312
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.635	3.589
IV. Kurzfristige Steuerschulden	2.671	2.262
	43.677	46.190
	255.580	227.279

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing/IFRS15	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2021	10.005	22.590	87.091	-221	-4.557	-4.778	114.908
Gesamtergebnis		3.927	11.787	823		823	16.537
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	-28		-2.917				-2.945
Dividendenausüttung *			-5.801				-5.801
Eigenkapital 30.06.2021	9.977	26.517	90.160	602	-4.557	-3.955	122.699
Gesamtergebnis			5.260	1.585		1.585	6.845
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	-6	301	-1.183				-888
Eigenkapital 31.12.2021	9.971	26.818	94.237	2.187	-4.557	-2.370	128.656
Gesamtergebnis			11.475	951		951	12.426
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	-8		-613				-621
Dividendenausüttung **			-6.184				-6.184
Eigenkapital 30.06.2022	9.963	26.818	98.915	3.138	-4.557	-1.419	134.277

* 0,58 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2021 für 2020)

** 0,62 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2022 für 2021)

TERMINE 2022

IR-TERMINE

Datum	Veranstaltung	Ort
08.11.2022	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2022	Ahrensburg, Deutschland
28.-30.11.2022	Deutsches Eigenkapitalforum 2022	Frankfurt am Main, Deutschland

MESSEN

Datum	Veranstaltung	Ort
04.-06.10.2022	VISION Stuttgart 2022	Stuttgart, Deutschland
11.-13.10.2022	The Vision Show	Boston, MA, USA
Dezember 2022	Healthcare+ Expo Taiwan	Taipei, Taiwan
Dezember 2022	China International Industry Fair	Shanghai, China

KONTAKT

Basler AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com
baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite
203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257

7Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES TAIWAN INC.

No. 160, Zhuangjing N. Rd.,
Zhubei City, Hsinchu County 302, Tai-
wan (R.O.C.)

Tel. +886 3 558 3955
Tel. +886 9 7011 0035
sales.asia@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGY (BEIJING) CO., LTD

2nd Floor, Building No.5, Dongsheng Inter-
national Pioneer Park, No.1 Yongtaizhuang
NorthRoad, Haidian District, Beijing

Tel.+86 010 6295 2828
Tel.+86 010 6280 0550
sales.china@baslerweb.com

Basler Vision Technology (Republic of Korea)

2501-2507, Anyang IS Biz Central A-dong,
25, Deokcheon-ro 152beon-gil, Manan-gu,
Anyang-si, Gyeonggi-do (Zip code 14085)
sales.korea@baslerweb.com